

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgische Friedens- und der benachbarten Oerter
Kriegs-Handlungen**

Winckelmann, Johann-Just

Oldenburg, 1671

Das Oldenburgische Haus zur Apen

urn:nbn:de:gbv:45:1-3544

Das Oldenburg'sche Haupt zur
APFELN



Grenzungen mit den Einwohnern des Amtes Eloppeburg.

Das 309. Bl. a. und viel andere Derter.

1661.

Der Grafschaft Oldenburg Grenzen gegen Abend und Ostfriesland, Wangerog, Spickerog, Garmer, Siel, Ostringfeld, Ellenser Groden, Zetel.

Apen auf dem Ammerland einseitig daran stößet/dahero zwischen den Münsterischen Unterthanen zur Harkebrücke/Lohe und Basselar/und den Oldenburgischen Unterthanen zu Westerschepfen/Godensholz und Vordlohe/der Grenzen/Trift-Huth und Weyden/auch Dorfmohrs halber/nicht allein zu der Oldenburgischen größten Beschwerden/einige Mißhelligkeiten entstanden/sondern es haben die Münsterische Unterthanen/genanter Orter/sich verschieden mal gelüsten lassen/gewaltsamer weise des Herrn Grafen zu Oldenburg unstreitige Vottmäßigkeit zuberühren/diese Einwohner in dero von undenklichen Jahren hero erhaltenen Besitz zu beunruhigen/und sich einiger unnachbarlicher Bezeigungen/die man an Oldenburgischer Seiten/gegen die den Münster-Eloppeburgischen erzeigte Guttathen nicht verhoffet hette/anzumassen. Zu deren gütlichen Hinlegung sind einige Jahre hero etliche Conferentien gepflogen und viele Schrifften gewechselt worden/bis endlich acht Hochfürstl: Münsterische und drey Hochgräfl: Oldenburgische Deputirte im Jahr 1661. zu Meimershausen und Harkebrügge eine Zusammenkunft gehalten/und den 25. Augusti sowol wegen der Grenzen/als wegen der strittigen Huth/Triften und Torfgrabens Gerechtigkeit übers Tief/zwischen beyderseits Unterthanen/nemlich den Barselern/Lohern/Harkebrüggern/Münsterischen/und den Vorklohern/Gudensholzern/Westerschepfern und Littelern/Oldenburgischer Seiten/gewisse und gemäße Abrede genommen/und zu Aufhebung einiger Irzungen einen Recess aufgerichtet haben.

Die Grafschaft Oldenburg grenzet einseitig gegen Abend an die alte Grafschaft Ostfriesland. Die Grenzen streichen gegen Norden zwischen den beyden Eylanden/Wangerog und Spickerog hindurch/also daß auf der rechten Seiten bleibet der Garmer Siel und Groden/die Herrschaft Ihever/das zu Kayser Carlens des Großen Zeiten berühmt gewesenes Klostergebäu Ostringfelde/der Ellenser Groden/das Kirchspiel Zetel/das mit einem Graben und Wall umge-

benes zierliches Schloß Nienburg/mit seinem großen Vorhof/Gebäuen/und überaus herzlich schön Lustgarten/bis über das Oldenburg: Ambthaus Apen/welches Graf Anthon/der erste/im Jahr 1550. mit Gräben und Wällen befestigen lassen. Auf der linken und andern Seiten aber befindet sich das Ostfriesische feste Schloß und Markflecken Witmund/die uralte vor mehr als 300. Jahren bezante Kirche Repsholt/das im Morast gelegenes und mit Wall und Graben umgebenes Schloß Friedeburg/und das feste Schloß Stiechhausen an der Leda/welches Ostfriesisches Ambt/mit dem Oldenburgischen Ambt Apen/so niemals Ostfriesisch gewesen/wie Martin Zeiler in itinerar. German. am 363. Blat irzig meldet/grenzet.

Daß nun zwischen Oldenburg und Ostfriesland/der Grenzen halber/viel Irzungen fürgefallen/ist theils in vorgegangenen Theilen erzehlet worden. Wegen solcher Grenzierung und vorgehabten Einteichung bey dem Garmer: Sieltief hat der Fürst zu Ostfriesland/Herz Enno-Ludwig/im Jahr 1657. eine neue Zusammenkunft veranlasset/ist auch beyderseits beliebt/den 23. Maji besagten Jahrs in Witmund/vermittelt beyderseits dahin geschickten Bevollmächtigten/werkstellig gemacht/und/nach mühsamer Handlung/durch Gottes Segen/soweit gebracht worden/daß sich beyde Fürst: und Hochgräfliche Personen im Sept. wegen der Scheidung und Grenzen/so jenseits der aniso habenden Leichen bis hierzu unentschieden gewesen/in freundvetterlicher Lieb und Affection verglichen/und auf folgende weise vertragen haben: Daß von dem auf dem Witmunder und Garmersteiche stehenden Pfalan/bis an den Ort/woselbst mit beyderseits Wissen/Willen und Belieben/auch dero Deputirten Gegenwart/anstatt damaliger Bake/ein starker Pfal eingeräumet/und ferner bis an den auf dieser der Kabbeker Balge vorhabenden Leich/eine Südwendige in rechter Lini und Schnur verfertiget/und sothane Südwendige(worzu die nöthige Erde aus dem Ostfriesischen Theil zu nehmen) nicht allein vor die Grenze

Nienburg. Haselman. Chron. am 260. Bl. Apen. Haselman. Oldenb. Chron. am 374. Bl. Witmund. Repsholt. Friedeburg. Stiechhausen.

Grenzungen zwischen Oldenburg und Ostfriesland.

1657.

Vergleich und Scheidung der Grenzen.

und

